

Landeshauptstadt  
Stuttgart

Presse- und  
Informationsamt

An  
Herrn Oberbürgermeister

## Ausschnitt aus

Stuttgarter Zeitung  
Stuttgarter Nachrichten  
Cannstatter Zeitung  
Stuttgarter Wochenblatt  
Filder-Zeitung  
Hier im Stuttgarter Norden  
Vaihinger Schaufenster

Sonntag Aktuell  
Der Tagesspiegel, Berlin  
Südwest-Presse  
Frankfurter Allgemeine Zeitung  
Süddeutsche Zeitung München  
Hannoversche Allgemeine Zeitung

Frankfurter Rundschau  
Badische Zeitung  
Bild-Zeitung  
Leipziger Volkszeitung  
Ludwigsburger Kreiszeitung  
Mannheimer Morgen

vom 14. 2. 03

# Ein Kümmerer für große und kleine Unternehmen

Städtischer Wirtschaftsförderer Joachim Pfeiffer offiziell verabschiedet

Oberbürgermeister Wolfgang Schuster hat am Montag den bisherigen Wirtschafts- und Arbeitsförderer der Landes-

des Wahlkreises Waiblingen direkt in den Deutschen Bundestag gewählt worden. Joachim Pfeiffer habe sich

Tätigkeit als Wirtschafts- und Arbeitsförderer seien zahlreiche, für die Landeshauptstadt wichtige, Immobilien- und Investitionsprojekte in Angriff genommen und erfolgreich abgeschlossen worden.

Pfeiffer wurde am 25. April 1967 in Mutlangen geboren. Nach seinem Studium der technisch orientierten Betriebswirtschaftslehre und dem Abschluss als Diplomkaufmann an der Universität Stuttgart war er fünf Jahre bei der Energie-Versorgung Schwaben AG tätig.

Seit 1997 war Pfeiffer Leiter der direkt dem Oberbürgermeister unterstellten Wirtschafts- und Arbeitsförderung. Zu seinen Arbeitsfeldern zählte unter anderem die Projektkoordinierung bei wichtigen Infrastrukturvorhaben der Landeshauptstadt. Beispiele sind die neue Galerie am Schlossplatz, die Grundstücksverhandlungen zu Stuttgart 21 und dem Güterbahnhof Bad Cannstatt mit der DB AG und DB Immobilien sowie das Logistikzentrum im Ölhafen.

Pfeiffer realisierte auch neue Wege im Standortmarketing. Hierzu zählen die Kooperationsvereinbarung mit der Wirtschaftsförderung der Re-

gion Stuttgart „Kräfte bündeln statt verzetteln“ und die Verbindung von Kultur und Wirtschaft, wobei kulturelle Potentiale von Stadt und Region für das Standortmarketing eingesetzt werden. Beispiele sind die Stuttgart-21-Präsentation mit Ballett in New York und Boston sowie in Paris am Tag der Deutschen Einheit.

Als zentrale Aufgabe der Wirtschaftsförderung sah er die Bestandspflege. „Wirtschaftsförderung ist besonders auch Kümmererfunktion für kleine und mittelständische Unternehmen in allen Fragen und Lebenslagen“, so Pfeiffer.

Des Weiteren setzte er sich für zahlreiche neuere und effektivere Ansätze in der Arbeitsförderung ein. Hierzu zählen die Gründung der SA-VE und die Weiterentwicklung des Programms „Arbeit statt Sozialhilfe“. Nachfolger von Joachim Pfeiffer ist Wolfram Schöck, der nächste Woche seine Arbeit im Rathaus antreten wird.



OB Wolfgang Schuster (rechts) und sein ehemaliger Wirtschaftsförderer Joachim Pfeiffer, der als Bundestagsabgeordneter seinen Wirkungskreis nach Berlin verlegt hat.

Landeshauptstadt Stuttgart, Joachim Pfeiffer, offiziell verabschiedet. Pfeiffer ist im vergangenen Jahr als Abgeordneter

intensiv für den Wirtschaftsstandort Stuttgart eingesetzt, hob der OB hervor, Während seiner fünfeinhalbjährigen